

«Anrede\_gen» «Rufname» «Familiename»  
«Straße» «Hausnummer» «Buchstabe»  
«PLZ» «Ort»

**DER OBERBÜRGERMEISTER**  
– Örtliche Ordnungsbehörde –

Fachdienst: **Straßenverkehr**  
**Straßenverkehrsbehörde**  
Dienstgebäude: Frauenbergstraße 35  
E-Mail: [ordnung@marburg-stadt.de](mailto:ordnung@marburg-stadt.de)  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12 Uhr  
Donnerstag von 15 – 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum  
26.03.2020

**Ergebnisse der Befragung zum Bewohnerparken am Ortenberg**

Sehr geehrte/r Frau / Herr «Familiename»,

im Herbst des vergangenen Jahres hat die Stadtverwaltung Anwohner\*innen sowie Nutzer\*innen von Parkplätzen am Ortenberg zum Thema „Bewohnerparken am Ortenberg“ befragt. Nach der Auswertung der Fragebögen möchte ich Sie heute über die Ergebnisse der Befragung sowie das weitere Vorgehen informieren.

Bei der Befragung wurden zwei Wege gewählt: Zum einen wurden alle Haushalte am Ortenberg angeschrieben und konnten einen Fragebogen entweder schriftlich oder per Zugangscode online ausfüllen. Zum anderen konnten Interessierte, die nicht am Ortenberg wohnen, an einer offenen Online-Befragung teilnehmen. Beide Befragungen wurden getrennt voneinander ausgewertet.

Gut 20% der direkt angeschriebenen Haushalte am Ortenberg haben an der Befragung teilgenommen. Es konnten somit 911 Fragebögen aus der Anwohnerschaft ausgewertet werden. Bei der offenen Online-Befragung konnten insgesamt 193 Rückmeldungen berücksichtigt werden. Das Votum beider Gruppen fiel dabei sehr eindeutig aus: Nur 30 % der Haushalte am Ortenberg würden die Einführung einer Bewohnerparkregelung begrüßen. Bei der offenen Befragung war die Ablehnung einer Bewohnerparkregelung mit nahezu 80 % noch ausgeprägter.

Die klare Ablehnung der Teilnehmenden gegenüber der Einführung einer Bewohnerparkregelung zeigt sich auch bei einer tiefergehenden Auswertung der Antworten nach Straßen. Nur in der Schützenstraße ist das Stimmungsbild mit 53,25 % „Nein“- und 46,75 % „Ja“-Stimmen nahezu ausgeglichen. Die „Ja“-Stimmen überwiegen nur in den Straßen „Am Ortenbergsteg“ und „Glammbergweg“.

Hinzu kommt, dass die teilnehmenden Anwohner\*innen die Verfügbarkeit von Parkplätzen im öffentlichen Straßenraum deutlich unterschiedlich wahrnehmen: Mit 464 Angaben ist die Aussage „Je nach Tageszeit dauert die Parkplatzsuche kürzer oder länger“ die am häufigsten gewählte Antwortoption.

/ Seite 2

Dicht gefolgt mit 414 Stimmen liegt die Antwortoption „Ich kann direkt einen öffentlichen Parkplatz in Wohnortnähe ansteuern“ auf Platz zwei. Nur 98 der Teilnehmenden antworteten: „Ich muss regelmäßig mehr als 5 Minuten nach einem freien Parkplatz suchen“ (Mehrfachantwort möglich).

Nur ein Teil der Anwohner\*innen, die an der Befragung teilgenommen haben, findet also keinen geeigneten öffentlichen Parkplatz in Wohnungsnähe. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob es möglich ist, nur in den stark betroffenen Bereichen am Ortenberg eine Bewohnerparkregelung einzuführen. Dies ist jedoch aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar. Der Hauptgrund liegt in der Verdrängung. Nutzer\*innen von öffentlichen Parkplätzen, die keine Bewohner\*innen sind, würden dann in die verbleibenden, nicht reglementierten Bereiche verdrängt werden und würden so in Straßen(-zügen) am Ortenberg, wo aktuell keine Parkprobleme vorhanden sind, diese erst entstehen lassen. Dies ist auch aufgrund des Grundsatzes der Gleichbehandlung und der Vorgaben der Straßenverkehrsordnung problematisch. Danach muss sich die Anordnung einer Bewohnerparkregelung auf ein städtisches Quartier mit erheblichen Parkraummangel begründen. Das heißt, die Regelung kann nicht für eine oder einzelne Straßen angeordnet werden, sondern muss sich auf ein fest umrissenes Gebiet beziehen, um den vorgenannten Dominoeffekt auf die direkt angrenzenden Straßen zu vermeiden. Dem steht jedoch das Ergebnis der Befragung entgegen. Die große Mehrheit der Anwohner\*innen, die an der Befragung teilgenommen haben, hat sich deutlich gegen eine Bewohnerparkregelung für das Quartier am Ortenberg ausgesprochen. Daher ist die Einrichtung von Bewohnerparkplätzen am Ortenberg derzeit nicht vorgesehen.

Im Rahmen der Befragung konnten außerdem weitere Ideen, Wünsche und Anregungen zu Verkehrsfragen für das Quartier am Ortenberg geäußert werden. Nach einer ersten Sichtung der vielfältigen und teils sehr umfangreichen Freitextkommentare konnten bereits erste Themenbereiche eingegrenzt werden. So besteht seitens der Anwohnerschaft, neben dem Wunsch nach mehr Verkehrsüberwachung betreffend sowohl den ruhenden, als auch den fließenden Verkehr, der Wunsch nach einer besseren ÖPNV-Anbindung. Auch sollte nach der Auffassung einiger Anwohner\*innen das Carsharing-Angebot am Ortenberg und das Angebot für öffentliche Fahrradabstellanlagen ausgeweitet werden. Zudem sollten öffentliche Abstellmöglichkeiten für Lastenfahräder geschaffen werden. Ein weiterer Wunsch aus der Anwohnerschaft war die Anlage eines Pendlerparkplatzes zur Entlastung der Wohnstraßen.

Wie geht es nach der Befragung weiter? Die Stadt Marburg wird ab dem 3. Quartal 2020 ein gesamtstädtisches Verkehrs- und Mobilitätskonzept mit umfassender Bürger\*innenbeteiligung zusammen mit einem Fachbüro erarbeiten. Ziel des Konzepts ist es, ein umfassendes Handlungs- und Maßnahmenkonzept zu entwickeln, um den Fuß-, Rad- und öffentlichen Personennahverkehr zu stärken. Hierbei wird auch die Parkraumbewirtschaftung untersucht und entwickelt werden. Dabei werden durch das Planungsbüro auch die Freitextkommentare aus der Befragung weiter geprüft, ausgearbeitet und – soweit möglich – auch umgesetzt. Zu dem Thema „Erweiterung des Carsharing-Angebots“ kann ich bereits jetzt darauf hinweisen, dass am Ortenberg zeitnah zwei Carsharing-Stationen im öffentlichen Verkehrsraum geschaffen werden sollen. Diese sind in dem Bereich Georg-Voigt-Straße, Höhe Blitzweg und in der Alten Kasseler Straße, im Zugangsbereich zum Jägertunnel, geplant.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse an der Befragung und freue mich, wenn Sie sich an den verschiedenen Angeboten zur Bürger\*innenbeteiligung bei der Erarbeitung des Verkehrs- und Mobilitätskonzepts beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Thomas Spies  
Oberbürgermeister

## **Weitere Informationen:**

Für die Anwohner\*innenbefragung wurden alle Haushalte unabhängig von der Größe angeschrieben. Bei Ehepaaren wurde jeweils das älteste Haushaltsmitglied angeschrieben sowie bereits volljährige Kinder. Bei Wohngemeinschaften wurden alle Volljährigen angeschrieben. Dieser Weg wurde gewählt, da über das Einwohnermelderegister keine getrennten Daten zu Haushalten vorliegen und Haushalte daher nicht anders erfasst werden konnten.

Die vollständigen Ergebnisse der Befragungen finden Sie unter  
[https://marburgmachtmit.de/page/beteiligung\\_jetzt](https://marburgmachtmit.de/page/beteiligung_jetzt)

Stichwort: Befragung zum Bewohnerparken am Ortenberg

## **Rückfragen**

Im Fall von Fragen zur Befragung wenden Sie sich bitte an:  
[beteiligung@marburg-stadt.de](mailto:beteiligung@marburg-stadt.de) oder 06421 / 201-1317

Im Fall von Fragen zur Verkehrssituation am Ortenberg wenden Sie sich bitte an:  
[ordnung@marburg-stadt.de](mailto:ordnung@marburg-stadt.de) oder 06421/201-1165

Im Fall von Fragen zum Verkehrs- und Mobilitätskonzept wenden Sie sich bitte an:  
[stadtplanung@marburg-stadt.de](mailto:stadtplanung@marburg-stadt.de) oder 06421/201-1278

## **Termine**

Aufgrund der aktuellen Gefährdung durch das Corona-Virus können derzeit keine Termine für geplante Veranstaltungen zum Verkehrs- und Mobilitätskonzept bekannt gegeben werden.

Sobald neue Termine feststehen, finden Sie diese unter:

<https://marburgmachtmit.de/calendar>

Wenn Sie regelmäßig über Termine der Bürger\*innenbeteiligung informiert werden möchten, melden Sie sich an für unseren MarburgMachtMit-Newsletter unter:

<https://marburgmachtmit.de/newsletter/48>